
1999/J XXII. GP

Eingelangt am 09.07.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag.^a Gisela Wurm, DDr. Niederwieser
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Personal für LKW-Kontrollstelle an der B 179 bei Musau

In Kürze soll auch an der B 179 im Bereich Musau eine Stelle zur Kontrolle des Güterverkehrs im Tiroler Außerfern geschaffen werden. Fraglich ist, mit welchem Personal die technisch anspruchsvollen Kontrollen tatsächlich durchgeführt werden sollen.

LH DDr. van Staa hegt ebenso wie wir die in seinem Schreiben vom 07.05.04 (LH-VE-16) an Sie zum Ausdruck gebrachte Befürchtung, dass ohne ausreichende Zurverfügungstellung von zusätzlichen Beamten der Gendarmerie keine effizienten Kontrollen durchgeführt werden können.

Auch die Grünen gehen in dieser Frage weitestgehend mit der Ansicht der Tiroler Landesregierung d'accord. Die politische Landschaft Tirols fordert in dieser Frage nahezu geeint die Einlösung Ihrer oftmaligen Versprechen nach Erhöhung des Personalstandes.

Die Abteilung Verkehr der Tiroler Landesregierung weist in ihrem Schreiben vom 12.01.2004 (Iib2-I-11-1/384) klar darauf hin, dass ausschließlich durch die ASFINAG durchgeführte Kontrollen aus verschiedenen Gründen als nicht zweckmäßig erachtet werden dürfen. Es geht kein Weg daran vorbei, dass die Effizienz der Kontrollen nur mit Hilfe einer in qualitativer und quantitativer Hinsicht gut ausgerüsteten Exekutive gewährleistet ist.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage

1) Wie viele zusätzliche Beamte sollen für die zu errichtende Kontrollstelle in Musau zur Verfügung gestellt werden?

- 2) Ist bei Musau derselbe Personalstand im Ausmaß von 440 Stunden pro Monat wie bei Radfeld und Kundl beabsichtigt, um eine Kontrolle von ca. 20% aller LKW sicherzustellen?
- a) Wenn nein, liegen Ihnen Pläne vor, in welchem prozentuellen Ausmaß Kontrollen bei Musau durchgeführt werden sollen und wie viel zusätzliches Personal aus den Reihen der Gendarmerie dazu benötigt wird?
- 3) Werden diese zusätzlichen Beamten dem Bezirksgendarmeriekommando Reutte oder der Verkehrsabteilung des Landesgendarmeriekommando Tirol dienstzugeteilt?
- 4) Woher werden diese für Musau notwendigen Beamten „rekrutiert“?
- 5) Wie stehen Sie zu dem Vorschlag des LH DDr. van Staa, das Personalproblem an der Kontrollstelle Musau mittels jener ehemaligen Zollwachebeamten aus dem Tiroler Oberland, deren Wunsch nach einem Wechsel zur Gendarmerie bislang nicht Rechnung getragen wurde, zumindest teilweise zu lösen?
- 6) Angesichts der besorgniserregenden Faktizität, dass sich das LKW-Aufkommen auch an der B 179 künftig weiterhin erhöhen wird - existieren bereits konkrete Pläne für eine zukunftsorientierte Personalpolitik, um in Anbetracht eines weiteren Anstiegs des Güterverkehrs eine Kontrolle von zumindest 20% aller LKW dauerhaft zu ermöglichen und wie lauten diese?